

# Humor ohne Feingefühl

Kabarettist Michael Eller begeistert im Villingener Ratskeller

**Pointen aus dem Hinterhalt, die Sprache direkt und ungeniert, der Humor fies und dreckig – so lässt sich der Comedyabend beschreiben, mit dem der Frankfurter Komiker Michael Eller die Kleinkunsthöhle im Ratskeller rockte.**

**Villingen-Schwenningen.** Er traf damit übrigens genau den Nerv des Publikums. Endlich einmal über politisch absolut unkorrekte Äußerungen laut loslachen, statt nur hinter vorgehaltener Hand zu schmunzeln, das gefiel den Zuhörern.

Michael Eller bediente sein Publikum gemäß des eigenen Anspruchs an sich selbst: „Ich will Sie zum Lachen bringen. Wenn Ihnen etwas lustig vorkommt, lachen Sie und schlagen Sie die Vorderhufe zusammen“, nahm er den Gästen schon vorab alle mögliche Scheu. Und die Zuhörer sprangen darauf an.

Michael Eller ließ sich vor allem darüber aus, wie Männer mit dem Alter umgehen könnten. So be-

schäftigte er sich in seinem Programm „Zwischen Hardrock & Rollator“ genau mit den Wehwehchen, die Männer jenseits der 40 schon mal plagen können. „Die Gedächtnisleistung fällt ab, Haare fallen auf dem Kopf aus und wachsen dafür an Stellen, wo sie absolut keinen Sinn machen“, resümierte er.

Er trauerte seiner Jugend nach, als es nur drei Fernsehprogramme mit Sendeschluss und keine Fernbedienung gab. Oder Zahncreme, die es nur in drei Sorten gab, eine davon „Blendi“ hieß und „schmeckte, wie eine auf der Heizung geschmolzene Barbie-Puppe“.

Das ostdeutsche Pendant dazu, so ließ sich Eller offenbar bei einem Gastspiel in Dresden erklären, hieß „Putzi“ und sei wahrscheinlich eine asbesthaltige Schleifpaste gewesen, kam der unerwartete verbale Seitenhieb auf die neuen Bundesländer mit der Feinfühligkeit eines Presslufthammers. Was wiederum für derartige Lachsalven sorgte, dass der Ratskeller in seinen Mauern erschütterte. Das Publikum machte dem Komiker

wohl die größte Freude damit, dass es nach der Pause noch vollzählig anwesend war. Das ist bei Eller dank seines losen Mundwerks offenbar nicht immer der Fall. Doch die Villingener und Schwenninger sind hart im Nehmen und können auch über sich selbst herzlich lachen, wie sie angesichts seiner Spitzfindigkeiten über die Stadtteilbewohner bewiesen.

Die Belohnung dafür waren weitere Verbalergüsse über damalige Fernsehshows wie „Bonanza“ und „Dalli-Dalli“, und die heutige Flut an Casting- und Kochshows. Und natürlich entließ Michael Eller sein Publikum nicht, ohne ihm seine Ansichten über das erfolgreichste Fernsehformat aller Zeiten, „Bauer sucht Frau“, mitzuteilen. „An dessen Erfolg wir übrigens alle schuld sind, weil wir es ja anschauen“, wie er feststellte.

Wer den Comedyabend mit Michael Eller verpasste, hat noch einmal die Gelegenheit: Der Komiker kommt nochmals auf die Kleinkunsthöhle im Villingener Ratskeller. Der Termin des Auftritts ist allerdings noch offen.

spr



Fies und hinterhältig, das ist Michael Eller, der mit seinem Programm zwischen Rock und Rollator das Publikum auf der Kleinkunsthöhle im Ratskeller zum Lachen bringt. Foto: Roland Sprich